

Pressemitteilung

Lösungen für den Breitbandausbau im ländlichen Raum finden großes Interesse

Berlin/Hannover, März 2011 – KONEXT hat auf der CeBIT im Rahmen der BITKOM Broadband World Modelle vorgestellt, wie sich auch finanzschwache Kommunen im ländlichen Raum eine Breitbandversorgung mit 50MBit/s und mehr leisten können. Dabei setzen die Experten auf einen Mix aus Finanzierung und Förderung.

Anhand von grafisch aufbereiteten Karten konnten sich die Besucher über Finanzierungs- und Erschließungsmodelle informieren. Die Berater der KONEXT beantworteten zudem alle Fragen zu Infrastrukturatlanten, Leerrohrkonzepten, Bedarfserhebungen und Schülerwettbewerben. Außerdem wurden die Plattformen www.jetztansnetz.de zur Anmeldung von Breitbandbedarf und www.123vernetzt.de für Breitband-Vertragsabschlüsse gezeigt.

Der Vortrag von KONEXT-Geschäftsführer, Dr. Martin Fornefeld, im Forum der Broadband World „Klotzen statt Kleckern – 100 MBit/s im ländlichen Raum – eine Anleitung“ gab neuen Antrieb für Diskussionen rund um die Möglichkeiten und Grenzen des Breitbandausbaus im ländlichen Raum. „Auf Basis der engen Trassenlagen von Gas-, Strom- und Verkehrsinfrastrukturen in Deutschland ist es in Verbindung mit einem intelligenten Leerrohrkonzept möglich, wirtschaftlich tragfähig die ländlichen Räume glasfasertechnisch zu erschließen“ so Dr. Fornefeld.

Zur Finanzierung des Breitbandausbaus stellte KONEXT neue Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für die kommunalen Versorgungsunternehmen vor. Die Breitbandexperten der KONEXT haben erkannt, dass die aktuelle Breitbandförderung nicht ausreichen wird und somit zur flächendeckenden Versorgung der Kommunen neue Wege der Finanzierung begangen werden müssen. Dr. Fornefeld bestätigt dies: „Die kommunalen Unternehmen wie Stadtwerke sind mit langen Refinanzierungszeiträumen bestens vertraut und können diese Lücken schließen.“

Über die KONEXT GmbH

Die Berater und Projektmanager der KONEXT GmbH - <http://www.konext.de/> - bringen ein auf die Bedürfnisse der Wirtschaftsförderungen von Landkreisen und Kommunen ausgerichtetes Best-Practice-Modell in die Projekte ein. Im Mittelpunkt steht die ganzheitliche Klärung aller strategischen, infrastrukturellen und finanziellen Fragen des Breitbandausbaus. KONEXT vereint das Wissen aus den Breitbandstudien der Muttergesellschaft MICUS - <http://www.micus.de/> - mit den Erfahrungen aus erfolgreich umgesetzten Projekten.

Kontakt:

Dr. Martin Fornefeld, Geschäftsführer
KONEXT GmbH
Wielandstraße 5, 10625 Berlin
E-Mail martin.fornefeld@konext.de, Tel. 0211/4976910